



Zahl: 640-4/A/1177/2023
Schwaz, den 19.04.2023
Ing. M/bl

Betreff: Ernst-Knapp-Straße 19 – Verlegung von Stromleitungen – Vornahme von Grabungsarbeiten im Straßenbereich

Verantwortlicher Herr Ing. Florian Neuraüter – 0664/6141405
Bauführer: Herr Günther Thurnes – 0664/6141464

VERORDNUNG

Die Stadtgemeinde Schwaz ordnet gemäß § 43 Abs. 1a Straßenverkehrsordnung 1960 wegen der Durchführung von Grabungsarbeiten in der Ernst-Knapp-Straße durch die Firma Hitthaller + Trixl, Bahnhof-Umgebung 2a, 6170 Zirl, für die notwendige Baudauer, längstens jedoch auf die Dauer vom 24.04.2023 bis 12.05.2023, folgende verkehrsregelnde Maßnahmen an:

1. Die Grabungsarbeiten sind aufgrund der Dringlichkeit der Verlegung der Stromleitung trotz des Schulweges unaufschiebbar und umgehend erforderlich. Im Zuge dieser Grabungsarbeiten sollen auch die erforderlichen Grabungsarbeiten für den Kanal- und Wasseranschluss durchgeführt werden.
2. Für die Grabung der Stromleitung ist es erforderlich, den Gehsteig abschnittsweise zu sperren. Die Baustelle ist gemäß Regelplan LO3 mit einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h gem. § 52 Ziff. 10a StVO 1960 abzusichern und abzuplanken. Die Grabungsarbeiten sind nur ab 08:00 tagtäglich an Schultagen, sonst ab 07:00 Uhr erlaubt.
3. Für die Herstellung des Kanal- und Wasseranschlusses sind Grabungsarbeiten nur an Nachmittagen erlaubt. In diesen Fällen ist die Ernst-Knapp-Straße für den gesamten Verkehr zu sperren und in den Kreuzungsbereichen Ernst-Knapp-Straße/Lergetporerstraße und Ernst-Knapp-Straße/Mag.-Außerhofer-Straße die Verkehrszeichen „Fahrverbot“ gem. § 52 Ziff. 1 StVO 1960 mit dem Zusatz „Zufahrt bis zur Baustelle gestattet“ gem. § 54 StVO 1960, entsprechende Umleitungsbeschilderungen gem. § 53 Ziff. 16b StVO 1960 und das Verkehrszeichen „Sackgasse“ gem. § 53 Ziff. 11 StVO 1960 aufzustellen.

Da die Arbeiten im Straßenbereich zwar vorhersehbar und auch entsprechend geplant werden können, die für die Arbeitsdurchführung erforderlichen Verkehrsregelungen jedoch örtlich und/zeitlich nicht genau vorherbestimmbar sind, haben die Organe des Bauführers nach Maßgabe der Arbeitsdurchführung den örtlichen und zeitlichen Umfang der von der Behörde verordneten Verkehrsmaßnahmen durch die Anbringung oder Sichtbarmachung der betreffenden Straßenverkehrszeichen mit der Wirkung zu bestimmen, als ob der örtliche und zeitliche Umfang von der Behörde bestimmt worden wäre. Der Zeitpunkt und der Ort (Bereich) der Anbringung (Sichtbarmachung) ist von den Organen des Bauführers in einem Aktenvermerk (§ 16 AVG 1950) festzuhalten.

Die Kundmachung dieser Verordnung hat durch die Aufstellung der angeführten Straßenverkehrszeichen und die sonst erforderlichen Maßnahmen (Abschränkung der Baustelle usw.) zu erfolgen. Diese Verordnung tritt mit der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen in Kraft und mit deren Entfernung wieder außer Kraft. Die Straßenverkehrszeichen müssen den Bestimmungen der Straßenverkehrszeichenverordnung in der derzeit geltenden Fassung entsprechen. Die Bestimmungen der §§ 48 bis 54 der StVO 1960 müssen bei der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen genau beachtet werden.

Die Aufstellung der Straßenverkehrszeichen hat im Bereich von Bundes- oder Landesstraßen vom Bauführer im Einvernehmen mit der örtlich zuständigen Straßenmeisterei und bei Gemeindestraßen einvernehmlich mit dem Bürgermeister der jeweiligen Gemeinde zu erfolgen. Die Kosten für die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs im gegenständlichen Baustellenbereich sind gem. § 32 Abs. 6 StVO 1960 vom Bauführer zu tragen.

Die Bürgermeisterin:


(Victoria Weber, MSc.)

Ergeht an:

Fa. Hitthaller + Trixl, Bahnhof-Umgebung 2a, 6170 Zirl
Polizeiinspektion Schwaz
Stadtpolizei Schwaz
Bezirkshauptmannschaft Schwaz